



Maintal – Grund- und Mittelschule Mainleus

ELTERNBRIEF 2025/26

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit unserem Elternbrief der Maintal – Grund- und Mittelschule Mainleus möchten wir Sie zu Schuljahresbeginn umfassend über unser Schulleben informieren. Dieses Schreiben wird Sie mit seinen wichtigen und interessanten Inhalten das ganze Schuljahr über begleiten. Deshalb lohnt es sich, wenn Sie diesen Elternbrief gut aufheben, um immer wieder hineinschauen zu können.

Im Namen des gesamten Lehrerkollegiums wünschen wir allen unseren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg in diesem Schuljahr. Außerdem freuen wir uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Elternschaft, vor allem im Elternbeirat und im Förderverein.

Ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2025/26 wünscht

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Anja Buchdrucker".

Anja Buchdrucker, Rektorin

Kommunikation

Im **Sekretariat** ist unsere Verwaltungsangestellte Frau Linhardt an Schultagen von 7:30 bis 13:00 Uhr für Sie da. Telefonisch ist die Verwaltung zu erreichen unter **09229 – 87870**, per Mail können Sie uns unter verwaltung@maintalschule.de kontaktieren. Beachten Sie bitte unsere neuen Kontaktdaten!

Eine eigene schulische **Mail-Adresse** haben alle unsere Lehrkräfte. Diese sind in der Regel nach dem Schema nachname@maintalschule.de aufgebaut. Mails werden mehrmals pro Woche abgerufen.

Der **Schulmanager** ist aber unsere primäre Austauschplattform. Hier können Sie Ihr Kind bei Bedarf krankmelden, sich mit Lehrkräften austauschen, und alle Benachrichtigungen. z.B. **Elternbriefe** lesen. Wichtig ist, dass Sie diese auch zur Kenntnis nehmen und dementsprechend agieren - zeitnah. Bitte richten Sie sich eine Benachrichtigung ein. Wir werden ab sofort bei nicht gelesenen Benachrichtigungen über Unterrichtsausfall keine Telefonate nach Hause führen lassen, da diese Überhand genommen haben. Ihr Kind wird in diesem Fall in einer anderen Klasse betreut.

Neu! Sie können ab sofort Termine für **Klassenarbeiten** einsehen. Alle Lehrkräfte sind angehalten, Leistungsnachweise, die angekündigt werden müssen, einzutragen. Außerdem werden wir alle **Zahlungen** in Zukunft digital erledigen können. Hier erhalten Sie ebenfalls eine Mail und eine Nachricht im Schulmanager.

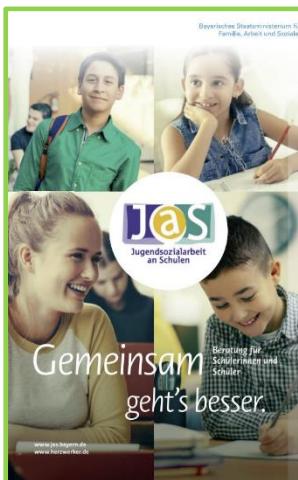
Bitte beachten Sie bei aller Möglichkeit der digitalen Kommunikation, dass eine schriftliche Nachricht niemals das persönliches Gespräch ersetzen kann.

Sprechstunden der Lehrkräfte

Fr. Arendt	Fr, 5. Std.	Hr. Lembgen	Mo, 4. Std.
Hr. Arnold	Di, 2. Std.	Fr. Lick-Naser	Mo, 1. Std.
Fr. Bär	Mo, 5. Std.	Fr. Passing	Mi, 3. Std.
Fr. Dörfler	Di, 3. Std.	Fr. Riedel	Mo, 13 Uhr
Fr. Flegel	Mo, 6. Std.	Fr. Rühr	Mo, 13 Uhr
Fr. Fr.-Hopfenmüller	Mi, 5. Std.	Fr. Doreen Schmidt	Di, 5. Std.
Fr. Friedrich	Fr, 2. Std.	Fr. Tanja Schmidt	Mi, 3. Std.
Fr. Goldfuß	Mi, 4. Std.	Fr. Schubert	Do, 6. Std.
Fr. Hain	Di, 5. Std.	Fr. Siecora	Fr, 6. Std.
Fr. Heckel-Pöhlmann	Di, 3. Std.	Hr. Späth	Fr, 3. Std.
Fr. Hoffmann	Mi, 3. Std.	Fr. Strobel	Mo, 5. Std.
Fr. Kolb	Di, 5. Std.	Fr. Wagner	Mo, 4. Std.
Fr. Krasser	Mo, 3. Std.		

Alle sonstigen Lehrkräfte haben ihre Sprechstunde nach Vereinbarung. Bitte melden Sie einen Besuch der Sprechstunde immer vorher an. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, über den Schulmanager Termine auszumachen und sich über alle schulischen Belange auszutauschen.

JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen



Seit 2001 besteht an unserer Mittelschule das Angebot der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS).

Für uns sind die Jugendsozialarbeiterinnen **Elena Eidelloth** und **Hannah Richter** tätig. Sie helfen SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften bei Problemen in der Schule, im Freundeskreis und in der Familie. Außerdem unterstützen, vermitteln und beraten sie bei lebensweltbezogenen Problemen oder Erziehungsfragen. Auch in akuten Krisensituationen sind die beiden zur Stelle und können die Betroffenen durch das Netzwerk mit Jugendamt, Beratungsstellen, Therapeuten usw. zielgenau unterstützen. Weitere Aufgabenfelder sind Präventionsangebote zu den Themen Gewalt, Sucht, Selbstwertgefühl etc. und auch Hilfestellung beim Übergang von der Schule zum Beruf.

Die Angebote der Jugendsozialarbeit sind kostenlos und freiwillig. Die Zusammenarbeit findet vertraulich und unter Einhaltung der Schweigepflicht statt. Sie erreichen die JaS am Vormittag im EG der Mittelschule, telefonisch unter 09229/87818 oder unter jas-mainleus2@awo-ku.de (Elena Eidelloth) bzw. jas-mainleus@awo-ku.de (Hannah Richter).

Wertvolle Unterstützung: Frau Weiche

Wir freuen uns, dass Frau Weiche als sogenannte „Drittkraft“ das Kollegium auch in diesem Schuljahr wieder unterstützt und bereichert. Sie unterrichtet SchülerInnen aus den unterschiedlichsten Klassenstufen, vermittelt bei Verständnisfragen und hilft SchülerInnen, Eltern wie Lehrkräften, vor allem in Bereichen, wo Kenntnisse in russischer Sprache benötigt werden. Frau Weiche besitzt einen guten Einblick in die Schulstruktur von Mainleus und sorgt mit Ihren Sprachkenntnissen für eine gelingende Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule.

Lehrkräfte für Beratung & Schulpsychologie

Bei Anliegen zur Beratung in schulischen Belangen können Sie sich an folgende Lehrkräfte wenden:

Schulpsychologin Heidi Pöhlmann

zuständig für Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und schulische Konflikte

Sprechzeit: Dienstag, 13:15 – 14:00 Uhr, alle weiteren Termine nach Vereinbarung

Tel.: 09228 – 9961460

Mail: schulpsychologie.kulmbach@web.de

Beratungslehrerin Maria Freitag-Hopfenmüller

zuständig für Schullaufbahnberatung, Lern- und Leistungsschwierigkeiten (z. B. LRS)

Sprechzeit: Dienstag, 11:20 – 12:05 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 09229-87870 (Sekretariat der Schule Mainleus)

Mail: beratung@maintalschule.de

Sportunterricht

Der Sportunterricht trainiert körperliche Fitness, wirkt Herz–Kreislauf–Erkrankungen und Wirbelsäulenproblemen entgegen und übt Schlüsselfertigkeiten wie Teamfähigkeit, Ausdauer, Ehrgeiz und Anstrengungsbereitschaft.

Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder durch ordentliche Sportkleidung und funktionstüchtige Sportschuhe. Schmuck, Piercings, künstliche Fingernägel usw. müssen wegen der Unfallgefahr abgenommen bzw. abgeklebt werden. Wegen der Unfallgefahr kann statt Kopftuch nur ein spezieller Sport–Hijab genehmigt werden.

Kleine körperliche Unpässlichkeiten werden rücksichtsvoll beachtet und machen nicht zwangsläufig eine Befreiung vom gesamten Unterricht notwendig. Auch bei einer Sportentschuldigung kann der Schüler am Unterricht passiv teilnehmen, um Unterrichtsinhalte nicht zu versäumen. Langfristige Befreiungen vom Sportunterricht erteilt die Schulleitung.

Eine Art von Dresscode

Aufdrucke, die Rassismus, Sexismus, Drogen oder Gewalt verherrlichen, haben in der Schule keinen Platz und werden nicht toleriert. Im Sinne eines respektvollen Umgangs miteinander bitten wir auf übertiefe Dekolletés, bauchfreie Shirts, pofreie Shorts, zu kurze Röcke etc. zu verzichten.

Medien – Knigge – Regeln: Respektvoller digitaler Umgang

1. Behandle deine Mitmenschen im Netz / in Chats so, wie du selbst auch behandelt werden möchtest.
2. Wir reden miteinander, nicht übereinander!
3. Beteilige dich nicht an Cybermobbing und melde es, wenn jemand über das Internet fertig gemacht wird. Es ist strafbar.
4. Streite dich nicht digital – kläre die Sache persönlich!
5. Denke gut nach, bevor du einen Kommentar postest oder etwas teilst/weiterleitest.
6. Mache und veröffentliche keine Fotos oder Videos von anderen Menschen, es sei denn, sie haben es ausdrücklich erlaubt.
7. Lasse dein Handy während des Essens/Gesprächs in der Tasche.
8. Höre in der Öffentlichkeit nur über Kopfhörer Musik, um andere nicht zu belästigen.
9. Lege das Handy beim Schlafen oder Lernen in einen anderen Raum, damit du nicht abgelenkt wirst.
10. Belästige oder verfolge niemanden (stalking). Wenn du belästigt wirst, blockiere die Person und melde es.
11. Erwarte nicht immer sofort eine Antwort, auch wenn der Empfänger online war.
Das setzt jeden unter unnötigen Druck!



Grundsätzliches & Wissenswertes

Meldepflichtige Krankheiten

Sie sind verpflichtet meldepflichtige Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz im Sekretariat zu melden. Folgende Krankheiten sind meldepflichtig:

Keuchhusten (Pertussis), SARS-CoV-2, Virusgrippe (Influenza), Scharlach, Masern, Mumps, Norovirus, Rotavirus, Röteln, Ringelröteln (Parvovirus-B-19-Infektion), Windpocken (Varizellen), Gürtelrose (Herpes Zoster), Hepatitis A oder Hepatitis B

Ihre Meldung dieser Krankheiten ist für uns besonders wichtig, da wir unsere Schwangeren umgehend benachrichtigen müssen. Wir bitten um Ihre Mithilfe.

Krankmeldung der Schüler

Im Falle einer Erkrankung melden Sie Ihr Kind bitte über den Schulmanager krank. Im Notfall können Sie auch bis spätestens 07:45 Uhr die Schule informieren. Wir bitten Sie, diesen Zeitpunkt einzuhalten, da wir ansonsten bei unentschuldigtem Nichterscheinen Ihres Kindes sofort reagieren müssen. Entschuldigungen müssen immer von einem Elternteil mitgeteilt werden, Entschuldigungen von Geschwistern, Nachbarn oder Verwandten können nicht akzeptiert werden. Bei telefonischer Krankmeldung müssen schriftliche Entschuldigungen auf jeden Fall nachgereicht werden.

Beurlaubung vom Unterricht

Nur in dringenden Ausnahmefällen kann Ihr Kind durch die Klassenleitung (bis zu einem Tag) oder durch die Schulleitung (mehr als ein Tag) vom Unterricht beurlaubt werden. Bitte legen Sie Arzttermine oder sonstige Termine Ihres Kindes möglichst auf unterrichtsfreie Zeiten. Sollte Ihr Kind in die OGTS gehen, muss eine schriftliche Befreiung mehrere Tage vorher bei der Schulleitung eingereicht werden. Eine Beurlaubung für einen vorzeitigen Start in den Urlaub darf wegen der Schulpflicht Ihres Kindes grundsätzlich nicht genehmigt werden.

„Ab hier komme ich alleine zurecht“

Wir bitten Sie, Ihre (Erstklass-)Kinder nur in Ausnahmefällen ins Schulgebäude zu begleiten. Sollten Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, wäre es für die angespannte Verkehrssituation hilfreich, nicht im Einfahrtsbereich der Schule zu parken. Die Einfahrt auf dem gesperrten Busbahnhof vor der Schule ist zum Schutz aller Kinder und Jugendlichen grundsätzlich verkehrsrechtlich verboten und kann Bußgeld nach sich ziehen.

Mobiltelefone, digitale Endgeräte und Smartwatches

Zu Beginn des Schultages werden in der Mittelschule Handys in einer Box gesammelt und sicher aufbewahrt. Mobiltelefone müssen auf dem Schulgelände ausgeschaltet (nicht nur stumm geschaltet) sein. Nur eine Lehrkraft kann das Einschalten für unterrichtliche Zwecke erlauben. Tablets sind grundsätzlich in der Schultasche verwahrt, bis die Lehrkraft die Arbeit damit ankündigt. Den Lehrkräften ist es nicht zumutbar, alle Smartphones auf Dauer auf ihre Funktionen zu überprüfen. Das Tragen von Smartwatches im Schulhaus und während Schulveranstaltungen ist aus Gründen von Datenschutz, Haftung, Störungen usw. auf Beschluss der Lehrerkonferenz vom 13.09.2024 ausnahmslos untersagt. Jederzeit können SchülerInnen das Elternhaus bei Bedarf über das Sekretariat erreichen und umgekehrt.

Unfall in der Schule und auf dem Schulweg?

Melden Sie einen Unfall sofort in der Verwaltung. Weisen Sie den behandelnden Arzt darauf hin, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Der Arzt oder die Kliniken rechnen dann direkt mit der Kommunalen Unfallversicherung Bayern KUVB ab. Nehmen Sie keine Privatrechnungen an.

Ein Smartphone für mein Kind?

Tippen, Wischen, Surfen – das übt schon früh eine Faszination auf Kinder aus. Schließlich wachsen sie damit auf, dass alle Großen in ihrem Umfeld genau das permanent machen. Neben der Diskussion um ein Handyverbot an Schulen bewegt Eltern immer wieder die Frage: Wann ist mein Kind bereit für ein eigenes Smartphone?

Angesichts der üblichen Bettelei rund um den Satz: „Bitte, bitte – alle Kinder in meiner Klasse haben schon eins“ werden viele Eltern überrascht von der Realität sein. Das eigene erste Smartphone eignet sich entgegen so mancher Kinderbeteuerung ungefähr erst im Alter zwischen elf und zwölf Jahren, heißt es bei den Medienexperten von „Schau hin! Was Dein

Kind mit Medien macht“. Sie schieben allerdings gleich ein paar Einschränkungen hinterher. Und zwar: Nur dann, wenn die Kinder schon genug Erfahrung und Reife besitzen, um mit den vielen Funktionen verantwortungsvoll umzugehen.

Damit ist gemeint, dass auch die Eltern beim gemeinsamen Üben mit dem Kind am Smartphone oder Tablet ein gutes Gefühl haben. Um aber dem Reifegrad wirklich auf den Grund zu gehen, bieten sich ein paar Tests an, die das Kind bestehen sollte – etwa einen Surfschein auf „Internet-abc.de“. Dort

muss das Kind in einem Quiz beispielsweise sicher wissen, dass ein Touchscreen kein Computer zum Streicheln ist, Cookies keine gefährlichen Computerviren und es sich bei Anhängen nicht um Vorhänge für Webcams handelt. Auch die Checkliste zum Abhaken von „Schau hin!“ ist hilfreich. Da muss das Kind beispielsweise begründen können, warum es ein eigenes Smartphone benötigt, wissen, wie man ein sicheres Passwort erstellt und es regelmäßig ändert oder warum man Bluetooth besser ausschaltet.

Und weiß der Nachwuchs, dass so ein cooles Teil auch Kosten verursacht? Kann es Product-Placement und

Werbung von anderen Inhalten unterscheiden? Ist es mit Medienpausen einverstanden und damit, dass man Eltern oder anderen erwachsenen Vertrauten bei Abzocke, Cybermobbing oder Hass-Attacken Bescheid gibt?

Ein wichtiger Punkt ist auch, ob das Kind geeignete Internetseiten von nicht altersgerechten oder wenig vertrauenswürdigen unterscheiden kann. Für den Einstieg bieten sich Kindersuchmaschinen an, die nur gefilterte Ergebnisse anzeigen. Beispiele sind „Blinde Kuh“, „fragFINN“ oder „Helles Köpfchen“. Schnell fündig wird der Nachwuchs auch auf altersgerechten Wissensseiten – mit aktuellen Nachrichten, ganzen Themenkomplexen, aber auch Spiel und Spaß. Auf „seitenstark.de“ sind mehr als 60 Kinderseiten gesammelt.

Ist die Entscheidung für ein Handy getroffen, geht es mit technischen Vorbereitungen weiter, die den Umgang mit dem Smartphone sicherer gestalten und helfen, Risiken zu minimieren. Die Fachleute empfehlen: Bildschirmzeit und Nutzung begrenzen. Werkzeuge wie Family Link (Android) oder Kindersicherung (iOS) und weitere integrierte Funktionen können helfen, die Smartphonenuutzung im Blick zu behalten und zu steuern – inklusive Kinderschutzfilter und App-Sperren. Anleitungen rund um die richtigen technischen Einstellungen bietet zum Beispiel die Plattform „Klicksafe.de“.

Unnötige Apps sollten gelöscht werden. Bei Anwendungen, die genutzt werden dürfen, müssen die Berechtigungen unter Datenschutzaspekten geprüft und angepasst werden. Zudem empfiehlt es sich, In-App-Käufe zu sperren. Um ungewollte Kosten zu vermeiden, sollten Eltern die sogenannte Drittanbietersperre beim Mobilfunkanbieter aktivieren. Die gemeinsam mit dem Kind zuvor ausgewählte Kindersuchmaschine können Eltern danach als Browserstartseite einstellen.

(Zusammenfassung einer dpa-Pressemeldung)



Termine, Ferien und ununterrichtsfreie Tage

Ferien und ununterrichtsfreie Tage	Wichtige Termine
3.10. Dt. Einheit	14.11. Schulforum
3.-7.11. Herbstferien	bis 14.11. Weihnachtspäckchen-Konvoi
19.11. Buß- und Betttag	26.11. Elternsprechtag
22.12.-6.1. Weihnachtsferien	9.12. Adventskalender Weihnachtsfeier
16.-20.2. Faschingsferien	18.12. X-Mas-Brunch Mittelschule
30.3.-10.4. Osterferien	ab 22.1. Lernentw.gespräch (Kl. 1-3)
1.5. Tag der Arbeit	6.2. BerufeMesseMainleus (Kl. 8)
14.5. Chr. Himmelfahrt	13.2. Zwischenzeugnis + Schulfasching
25.5.-5.6. Pfingstferien	26.2. Elternsprechtag Kl. 4
ab 1.8. Sommerferien	13.3. Schulforum
<i>Die Angaben sind ohne Gewähr und werden im Laufe des Schuljahres ergänzt. Achten Sie auf weitere Elternbriefe oder Nachrichten der Lehrkräfte und der Schulleitung.</i>	23.4. Girls & Boys-Day (Kl. 5 + 6)
	20.4. Elternsprechtag Kl. 5 – V2
	24.4. Gesundes Frühstück Kl 1-4
	4.5. Übertrittszeugnis 4. Kl.
	5.5. Musical „MainAct“
	18.7. Wiesenfest
	23.7. Entlassfeier Kl. 9 + V2

Zusammenarbeit Schule – Hort – OGTS

Für eine gelingende Zusammenarbeit von Schule, Hort, OGTS und Eltern ist bezüglich **Hausaufgaben** folgende Vorgehensweise wichtig:

- * Die HA müssen von den Kindern und Jugendlichen im Hausaufgabenheft eingetragen werden.
- * OGTS/Hort bieten nach ihrem Ermessen einen adäquaten Zeitrahmen.
- * Werden Hausaufgaben in OGTS/Hort nicht (vollständig) erledigt, muss zuhause nachgearbeitet werden.
- * Ein Feedback bzgl. Hausaufgaben von OGTS/Hort an Eltern wird bei Bedarf individuell vereinbart.

Bitte beachten Sie:

- ! Hausaufgaben müssen von den SchülerInnen immer vollständig erledigt werden.
- ! Ausnahmen im Umfang werden zwischen Eltern und Klassenleitung besprochen.
- ! OGTS/Hort leisten keine Nachhilfe, Einzelbetreuung oder Unterricht.
- ! Bei Problemen muss von Seiten der Eltern das Gespräch gesucht werden.

Sie als Eltern sind verantwortlich für:

- Kontrolle auf Vollständigkeit und Sauberkeit der Aufgaben
- Bei Lücken das Gespräch mit Lehrkraft suchen
- Immer alle Lesehausaufgaben mit den Kindern erledigen bzw. zuhause wiederholen, nur so können Sie den Leistungsstand Ihres Kindes einschätzen
- Tägliche Kontrolle der Postmappe

Grundsätzlich gilt:

Die Endverantwortung liegt außerhalb der Schule immer bei den Eltern!
Eltern müssen den Hort bzgl. Erkrankung oder Unterrichtsausfall informieren.

Kollegium 2025/26



Kollegium 2025/26

1	Arendt	Daniela	4b
3	Arnold	Simon	Mob MS
4	Bär	Stefanie	6a
6	Buchdrucker	Anja	R
7	Dörfler	Katharina	V1
9	Eidelloth	Elena	JaS
10	Faust	Katja	Mob MS
11	Flechsig	Susanne	9a
12	Flegel	Alicia	LAA GS, 3b
13	Freitag-Hopfenmüller	Maria	3a
14	Friedrich	Melanie	5a
15	Goldfuß	Lisa-Maria	1a
17	Hain	Birgit	2c
18	Heckel-Pöhlmann	Katja	2a
19	Hitzl	Maximilian	LAA MT
20	Hoffmann	Theresa	ES
23	Kolb	Nadja	4c
24	Krasser	Franziska	MT
25	Kuznik	Patricia	FL Rel kath

26	Lembgen	Florian	MT
27	Lick-Naser	Christina	V2
28	Linhardt	Sabine	VA
30	Passing	Marga	4a
31	Pühl	Katrin	Mob GS
32	Richter	Hannah	JaS
33	Riedel	Laura	3c
34	Ries	Armin	K
35	Rühr	Sarah	LAA GS
37	Schmidt	Doreen	8a
38	Schmidt	Tanja	7a
39	Schubert	Christin	1c
40	Siecora	Mirjam	LAA MS
41	Späth	Marcus	LGS
42	Strobel	Franziska	2b
43	Wagner	Eva	1b
44	Weiche	Natalia	Drittlauf
45	Wunder	Jonas	FL Rel ev
46	Zitzmann	Pascal	FöL

Team der OGTS – AWO Kulmbach 2025/26



1. R. (v.li.): Armin Ries (K), Carolin Trojanowski, Ira Kolb, Anja Buchdrucker (Rin),
 2. R. (v.li.): Marion Gleiche (Mensa), Stephanie Schott, Nicole Gerwenat, Demet Unzu (Mensa), Silke Schirner, nicht im Bild: Christopher Fischer

Förderverein

In enger Absprache mit Schule und Eltern leistet unser Förderverein wertvolle finanzielle Unterstützung bei einer Vielzahl von Investitionen, die über die Zuständigkeit des Schulaufwandsträgers hinausgehen.

Damit dies erfolgreich weitergeführt werden kann, braucht der Förderverein eine finanzielle Grundlage und Ihre Unterstützung. Diese können Sie einerseits leisten, indem Sie für 12 € pro Jahr Mitglied werden. Eine Beitrittserklärungen erhalten Sie in der Verwaltung.

Wir freuen uns außerdem über jede zusätzliche Spende. Eine Spendenaktion wird im Laufe des Schuljahres über Elternbrief an Sie herangetragen werden. Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler!



**Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Schuljahr
und eine erfolgreiche Zusammenarbeit!**